

GRÜNE Zugestellt durch Post.at
AUSGABE 1/2015

FELDKIRCHEN

GRÜNES BLATT

DIE GEMEINDE-INFO
DER GRÜNEN
FELDKIRCHEN



FRISCHES GRÜN FÜR FELDKIRCHEN



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Feldkirchen!

Die Grünen Feldkirchen finden, es ist Zeit für frischen Wind und neue Ideen in der Feldkirchner Stadtpolitik!

Daher haben wir uns entschieden, mit einem neuen Team bei den kommenden Gemeinderatswahlen am 1. März anzutreten.

Was wollen wir? Im Wesentlichen liegen uns folgende Themen ganz besonders am Herzen: Die Belebung der regionalen Wirtschaft, eine vernünftige Siedlungspolitik, Umweltschutz und Energieeffizienz. Außerdem stehen wir Grünen für volle Transparenz bei Entscheidungsfindungsprozessen und bei allem, was die Finanzen der Stadt angeht.

Im Hinblick auf die Belebung der regionalen Wirtschaft möchten wir uns vor allem für die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe einsetzen. Eine funktionierende Nahversorgung spart lange Wege, schafft Arbeitsplätze in der Region und verbessert das soziale Gefüge.

Unter vernünftiger Siedlungspolitik verstehen wir eine klare Trennung von Gewerbe- und Wohngebieten. Initiativen zur Belebung der Innenstadt - wie etwa durch die zur Verfügungstellung von sogenannten Bürogemeinschaften - haben einige Gemeinden bereits erfolgreich vorgezeigt.

Was meinen wir mit Transparenz? Wir möchten, dass die BürgerInnen dieser Stadt bei wichtigen Entscheidungen mitreden dürfen und dass jede/r Einblick hat,

was mit unserem Geld passiert. Daher fordern wir, dass die Finanzdaten unserer Stadt im Internet einsehbar sind - 21 Gemeinden in Kärnten haben dies bereits umgesetzt.

Ich möchte Sie auch herzlichst dazu einladen, mich und mein Team durch ihre Ideen, in welcher Form auch immer, zu unterstützen. Wir möchten unsererseits Ihre Anliegen bestmöglich im Gemeinderat vertreten und Ihnen auch persönlich mit Rat und Tat zur Seite stehen. Um dies erreichen zu können, bitten wir bei den Gemeinderatswahlen am 1. März um Ihre Stimme!

Herzlichst,
Ihr **CHRISTOPH GRÄFLING**
christoph.graefling@gruene.at
Tel. 0664 / 831 74 81
Facebook: Die Grünen Feldkirchen



KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER

Als Umwelt- und Energielandesrat habe ich viel für Kärnten vor: Bei Umwelt und Energie wird Kärnten Europameister! Unsere Naturschätze sind europaweit einzigartig – diesen Schatz müssen wir für künftige Generationen schützen.

Die Energiewende ist die größte Wirtschafts- und Beschäftigungschance für Kärnten! Mit dem Energiemasterplan haben wir hier einen tollen Weg eingeschlagen: Bereits heute produziert Kärnten mehr als die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen. Wasser, Sonne, Wind und Holz sind nicht nur für Kärntens einzigartige Schönheit verantwortlich, sondern sorgen – umgewandelt in Energie – auch dafür, dass sich unser Land gut entwickelt und wir immer weniger abhängig von teurem Öl und Gas aus dem Ausland werden.

Ich freue mich darauf, für die künftigen Grünen-GemeinderätInnen ein verlässlicher Ansprechpartner in der Landesregierung zu sein! In der Landesregierung arbeite ich für den Umweltschutz und daran, Kärnten zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Mit Ihrer Stimme für die Grünen in der Gemeinde schaffen wir das!

Ihr
ROLF HOLUB
Grüner Landesrat in Kärnten

> E-Mail: rolf.holub@gruene.at



„AUFDECKEN“ WAR ERST DER ANFANG

Als Rolf Holub in einem Untersuchungsausschuss die strafbaren Machenschaften diverser (heute teils schon inhaftierter) Politiker im Hypo-Skandal aufdeckte, begann der Anfang vom Ende der Mauschelei.

Mit dem Vermögen Kärntens war gezockt worden wie auf dem Jahrmarkt, und die dafür Verantwortlichen weigerten sich lange, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Wir alle mussten zornig mit ansehen, wie gewählte Volksvertreter Woche um Woche aus dem Landtag auszogen.

Mit der Wahl im März 2013 änderte sich das: Wir Grünen sind seitdem der Garant für mehr Transparenz auf allen Ebenen der Politik! Wie wichtig dieses demokratische Instrument ist, sieht

man gerade in der Causa der HCB-Freisetzung im Görtschitztal und den daraus resultierenden Schäden. Es ist für uns Grüne selbstverständlich, dass im öffentlichen U-Ausschuss dazu alles unverzüglich aufgeklärt wird. Alle politischen Altlasten müssen aufgearbeitet und die Schuldigen zur Verantwortung gezogen werden. Der Schaden an Mensch und Umwelt muss so weit wie möglich behoben werden.

Als Landessprecher der Kärntner Grünen halte ich es für essenziell, dass das von uns im Landtag eingebrachte Demokratiepaket auf Schiene ist. Und nun beginnt die Wende auch in den Gemeinden! Undurchsichtige Förderungen, Bescheide und Widmungen – nicht mit uns!

FRANK FREY Landessprecher

BIO FÜR ALLE KINDER KOMMT GRÜNER ERFOLG, DER SCHMECKT!

Bio-Essen schmeckt und ist gesund. Wir Grünen im Landtag haben erreicht, dass unsere Kinder in Kindergärten, Horten und Schulen, aber auch SeniorInnen in Residenzen oder kranke Menschen in Spitälern mehr Bio kredenzt bekommen.



Dr.ⁱⁿ **BARBARA LESJAK** ist die Klubobfrau der Grünen im Kärntner Landtag. Die Grünen Abgeordneten setzen sich dort u.a. für Transparenz, Bienenschutz, Kinderrechte in der Verfassung und vieles mehr ein.

Mit dem im Juni 2013 im Landtag beschlossenen Antrag von uns Grünen haben wir erreicht, dass der Anteil an biologischen Lebensmitteln auf dem Menüplan von öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Kindergärten, Schulen und Altersheimen schrittweise auf mindestens 30 Prozent angehoben wird.

„Bio und regional“ ist gesund für uns Menschen – Essen ohne Pestizide, gentechnikfrei, mit mehr Nährstoffen.

„Bio und regional“ ist gut für Tiere und Umwelt – unsere Böden, unser Trinkwasser und das Klima werden geschont, die Tiere werden eher artgerecht gehalten.



UNSERE ANLIEGEN FÜR FELDKIRCHEN

Feldkirchen ist eine tolle Stadt mit vielen Möglichkeiten – nur leider wird das Potential der Stadt bei Weitem nicht ausgeschöpft. Feldkirchen verdient mehr!

BELEBUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFT

Uns ist die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe wichtig. Die Gemeindepolitik sollte z.B. in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Pflegeheimen, Lebensmittel aus der Region verwenden. Dadurch würden lokale Betriebe unterstützt und lokale Arbeitsplätze entstehen.

Ein Biomasseheizwerk samt Energiehof wäre eine weitere Möglichkeit, die regionale Wirtschaft zu fördern. Es wäre aber auch ein Schritt hin zu mehr Energieunabhängigkeit und sauberer Wärmeversorgung durch heimisches Holz aus der Region!

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die auf Antrag der Grünen initiierte Mitgliedschaft Feldkirchens beim Regionalmanagement Kärnten Mitte. Dadurch wird es möglich, Projekte wie z.B. ein Biomasseheizwerk, Gemeinschaftsgärten, etc. durch EU-Gelder mitzufinanzieren. Je nach Projekt können bis zu 100% der Kosten durch EU-Gelder gedeckt werden. Hier hat die Feldkirchner Stadtpolitik in den letzten Jahren durch Untätigkeit sehr viel Geld liegen lassen.

VERNÜNFTIGE SIEDLUNGSPOLITIK

Darunter verstehen wir die klare Trennung von Gewerbe- und Wohngebieten, was in Feldkirchen nicht immer der Fall war. Außerdem ist uns die Belebung der Innenstadt ein großes Anliegen. Unser Vorschlag ist es, leerstehende Flächen zu Gemeinschaftsbüros (Co-Working-Space) umzufunktionieren. Damit

könnten Klein- und Einpersonenernehmen kostengünstig Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden.

KULTUR

Durch die Übersiedelung der Musikschule steht der Amthof demnächst leer. Ein durchdachtes Nachnutzungskonzept liegt bislang nicht vor. Der Amthof ist ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt und ist gerade für Kulturvereine und Kulturschaffende von großer Bedeutung. Dies soll auch in Zukunft so sein! Aus diesem Grund ist es uns Grünen ein Anliegen, dass gemeinsam mit allen Beteiligten ein nachhaltiges Nutzungskonzept erarbeitet wird.

ENERGIE

Feldkirchen und Himmelberg sind seit 2010 eine Klima- und Energiemodellregion. Mit dem Ziel, die Energieeffizienz zu steigern, den Energiebedarf zu reduzieren und vermehrt heimische, erneuerbare Energieträger zu nutzen.

Zahlreiche Projekte wurden erfolgreich umgesetzt. Wir möchten den Trägerverein FENERGIE reich in Zukunft deutlich besser unterstützen, als es bisher seitens der Gemeinde der Fall war.

Außerdem sind wir dafür, dass Feldkirchen beim e5-Programm – es unterstützt Gemeinden bei der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen – mitmacht. Auf diesem Wege können in Feldkirchen auch Green Jobs geschaffen werden.



TRANSPARENTERTE GEMEINDEKASSEN

Das Zentrum für Verwaltungsforschung hat mit der Webseite **www.offenerhaushalt.at** ein Werkzeug zur Verfügung gestellt, mit welchem man unkompliziert und übersichtlich den Haushalt jeder Gemeinde einsehen kann. Alle Daten wurden hinterlegt, es bedarf nur mehr der Freigabe durch den/die BürgermeisterIn. Und hier beginnt das Problem.

Von 132 Kärntner Gemeinden wurden nur 21 freigeschaltet. In 111 Gemeinden fehlt die Einsicht der lokalen Politik, dass ein offener Haushalt die Basis für ein vertrauensvolles Miteinander ist. Auch in Feldkirchen sind die Gemeindefinanzen im Internet nicht zugänglich.

Fehlende Transparenz ist ein Nährboden für Korruption und Freunderlwirtschaft. Wir Grünen fordern daher die Offenlegung unserer Gemeindefinanzen. Holen wir sie hinaus aus den dunklen Kämmerchen und geben sie hinein ins Gläserne Sparschwein!

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Die Grüne Gemeinderätin Isabella Schober hat im April 2014 einen Antrag bei der Gemeinderatssitzung wegen der Einführung einer Mittagspause von 12 - 14 Uhr am Flugplatz Feldkirchen eingebracht.

Laut Obmann Walter Moser vom Flugsportverein Feldkirchen ist ein Entwurf zur Reduzierung des Fluglärms in Ausarbeitung. Die Anrainer hoffen auf eine ruhigere Flugsaison 2015.



GRÜNES HERZ

GEFUNDEN.

DIE KANDIDATINNEN FÜR FELDKIRCHEN

MAG. CHRISTOPH GRÄFLING



Zur Person: In einer Beziehung, 2+2 Kinder
Beruf: Landesgeschäftsführer der Grünen Kärnten
Hobbys: Gartenarbeit - ich züchte über 30 Sorten Tomaten
Funktionen: FF St. Martin, Obmann der Elternverwalteten Kindergruppe Mikiwa

„Grün sein heißt für mich mehr als Bio und Energiewende. Wenn zum Beispiel Bio-Essen in öffentlichen Einrichtungen von regionalen und lokalen Anbietern kommt, dann setzt dies auch wirtschaftliche und soziale Impulse.“

DIPL. ING. ROLAND GUTZINGER



Zur Person: Ledig
Beruf: Forstwirt
Funktionen: Stellv. Mitglied im Kärntner Naturschutzbeirat, Naturschutzreferent beim Alpenverein Feldkirchen, Mitglied der FF Poitschach, Instruktor für Hochtouren

„Vor allem auf dem Gebiet der Raumordnung muss sich in Feldkirchen vieles verändern. Aufholbedarf sehe ich auch im Bereich der erneuerbaren Energien. Dafür möchte ich mich im Gemeinderat in Feldkirchen einsetzen.“

ANNELIESE MARK



Zur Person: Verheiratet, zwei Kinder
Beruf: Volksschullehrerin iR
Hobbys: Lesen, Reisen, Radfahren, Wandern, Gartenarbeit, unseren Enkelsohn betreuen

„Das „Grüne Herz“ kann ich im eigenen Garten, aber auch in meiner unmittelbaren Umgebung „schlagen lassen“. Ich bin für Verkehrsberuhigung, autofreie Hauptplätze, vernünftige Ernährung in Kindergärten und Schulkantinen, sowie für die Reduktion von Plastikmüll.“

RENÉ BUXBAUMER



Beruf: Medizinischer Masseur, Shiatsu-Praktiker
Hobbys: Begeisterter Kletterer und Wintersportler, Paragleiter

„Ich bin seit zehn Jahren im Familienbetrieb in Feldkirchen tätig und kenne die guten und schlechten Seiten dieser Stadt. Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich aktiv daran mitarbeiten will, die Lebensqualität vor der Haustüre zu verbessern. Der wertschätzende, respektvolle und faire Umgang miteinander und in der Gemeinde ist mir eine Herzensangelegenheit.“

WOZU ERDÖL, DIE SONNE SCHEINT GRATIS.

ENERGIEWENDE: SCHLUSS MIT DER ABHÄNGIGKEIT
PACKEN WIR'S AN.

